

Jahresbericht 2023

DER NON-PROFIT-VEREIN

Der gemeinnützige Verein We-Building ist ein Zusammenschluss erfahrener Architekt*innen, die sich für den nachhaltigen Bau öffentlicher Gebäude in benachteiligten Quartieren engagieren. Wir unterstützen Entwicklungsprojekte im Globalen Süden: Schulen, Ausbildungszentren und andere öffentliche Gebäude. Dabei arbeiten wir eng mit lokalen NROs zusammen. Gemeinsam setzen wir auf einen umweltschonenden, nachhaltigen Ansatz bei der Konstruktion und Projektplanung. In unserer Bildungsarbeit (Globales Lernen) in Deutschland schaffen wir Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Bauwirtschaft und Klimawandel und informieren über Alternativen.

BAUVORHABEN IM GLOBALEN SÜDEN

School Residence in Santa Elena, Peru



Im Rahmen einer Partnerschaft mit Semillas Peru unterstützte We-Building eine Erweiterung der Sekundarschule in Santa Elena, die im August 2023 fertiggestellt wurde.

Die Schlafsäle waren überfüllt, in jedem Bett schliefen zwei Schüler*innen. Bibliothek und Küche waren praktisch unbenutzbar, da sie in behelfsmäßige Schlaf- oder Lagerräume umgewandelt worden waren - das war die Situation im Jahr 2022. Aufgrund des starken Anstiegs der Schülerzahlen war die Schule überfüllt, so dass sogar Unterrichtsräume als Schlafsäle genutzt werden mussten.

Als Reaktion darauf wurde ein Wohnheimanbau mit 4 Modulen für Schüler*innen gebaut. Darüber hinaus wurden Bereiche wie die Bibliothek umgestaltet, um eine klare Trennung zwischen Wohn- und Lernbereich zu schaffen. Die örtliche Gemeinde und die Betroffenen unterstützten die Erweiterung aktiv.

Das Projekt, das unser lokaler Partner Semillas umsetzte, war auch nur dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über die Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie von CPS - comunitá promozióne sviluppo und Volcafe möglich.

Bibliothek und Bildungszentrum in Elmina, Ghana



In Partnerschaft mit Eduspot, einer britisch-ghanaischen NRO, die sich auf die Arbeit im ländlichen Ghana konzentriert, stellt We-Building technisches Know-how für den Bau einer neuen Bibliothek und eines Bildungszentrums in Elmina, Ghana, zur Verfügung. EduSpots arbeitet seit 2015 in Ghana an der Entwicklung von gemeindegeführten Bildungszentren (Spots) und verfügt dort derzeit über ein Netzwerk von 42 Spots.

Gemeinsam bekämpfen wir die hohe Bildungsungleichheit, das niedrige Bildungsniveau und die geringe Anwesenheit von Schüler*innen nach der Grundschule in Ghana. Die neue Bibliothek ist so konzipiert, dass sie den Herausforderungen des hochwassergefährdeten Standorts gerecht wird. Sie liegt drei Fuß über dem Boden und verfügt über einen hochwassersicheren Betonsockel im ersten Stock, der als multifunktionaler Raum dienen wird. Die Möbel und Geräte werden beweglich sein, um Schäden im Falle von Überschwemmungen zu vermeiden. Im zweiten Stock befinden sich das Büro und die Bibliothek, die als ruhiger Raum zum Lesen, Studieren und Arbeiten gedacht sind. Die Besucher haben Zugang zu Büchern und Computern, die von der Bibliothek bereitgestellt werden.

Vorschule in Sonomoro, Peru



Neben den Klassenräumen in Santa Elena nimmt auch dieses Projekt unseres langjährigen Partners Semillas in Sonomoro, Peru, Gestalt an. Die bestehende Vorschule in Sonomoro steht vor großen Herausforderungen. Das Gebäude ist baufällig, es gibt nicht genügend sanitäre Einrichtungen, und es werden weitere Möbel benötigt. Der Zustand der Vorschule führte zu Fehlzeiten. Aus diesen Gründen wählte Semillas Sonomoro für ein weiteres partizipatives Designprojekt aus.

Nach Workshops mit der Gemeinde, in denen über die Gestaltung entschieden wurde, sind die Bauarbeiten im Gange. Die Vorschulklassenräume werden auch die Gemeinde unterstützen, und zwar durch Kochstellen für das nationale Lebensmittelprogramm Qali Warma und durch eine in den Bauprozess integrierte Berufsausbildung. Zur Entwicklung des Projektkonzepts fanden Gemeindeversammlungen, Sicherheitsschulungen, eine Ausgrabung und die Entwicklung von Schalungen für die Fundamente statt.

Ermöglicht wurde das Projekt mit Finanzierung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch bengo, und mit Finanzierung von „Ein Herz für Kinder“ – BILD hilft e.V.. Unser Partner in Peru, Semillas, hat einen voraussichtlichen Fertigstellungstermin in den letzten Monaten des Jahres 2024.

Klassenzimmern einer Schule in Belalcazar, Colombia



Ein weiteres Projekt, das im vierten Quartal vorankam, war der Bau von vier Klassenzimmern und Toiletten für eine Schule in Belalcazar mit unserem Partner Fundación Catalina Muñoz. Die Hauptziele des Projektes sind die Stärkung der Bildungsprozesse, der Wissensaustausch und die Stärkung der Gemeinschaftskultur im indigenen Reservat Vitoncó. Die notwendigen Materialien wurden berechnet und gekauft, um mit der Absteckung, dem Aushub und der Nivellierung des Geländes zu beginnen. Im Jahr 2024 werden die Klassenräume fertiggestellt sein, so dass die Schule ihre Kapazität erweitern kann. Dank der Fundación Catalina Muñoz werden die Schüler*innen und die indigene Gemeinschaft in Belalcazar mehr Raum für Bildung und Kultur erhalten. Das Projekt wurde durch die Finanzierung der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP sowie durch eine private Spende ermöglicht.

BILDUNGSARBEIT IN DEUTSCHLAND

Bildungsworkshops

Unsere Workshops zielen darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen, nachhaltige Baupraktiken zu fördern und unsere Gemeinschaft zu befähigen, Maßnahmen zur Nachhaltigkeit zu ergreifen. Indem sie sowohl Erwachsene als auch Kinder einbeziehen, tragen die Workshops dazu bei, eine Kultur der Nachhaltigkeit zu schaffen, den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu fördern und künftige Generationen zu inspirieren, nachhaltigen Praktiken den Vorrang zu geben.

Nachhaltigkeit beim Bauen und Nutzen von Gebäuden im globalen Kontext

Wir haben von Engagement Global GmbH neue Mittel für die Durchführung von 23 Workshops in den nächsten zwei Jahren erhalten. Diese 23 Workshops wurden im Rahmen des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) und von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) gefordert.

Als Ergebnis unserer Forschung in diesem Zeitraum haben wir Konzepte entwickelt, um das Bewusstsein für die Auswirkungen dieses Sektors auf den Klimawandel, die Menschen und die Umwelt zu schärfen.

Task Forces für Mensch und Umwelt - Bau-Rohstoffe sorgsam nutzen



Schüler*innen der Sekundarstufe lernen in diesem Workshop den Zusammenhang zwischen der Bauindustrie und der Nutzung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen kennen. Die ökologischen Folgen von Rohstoffen, insbesondere von Abfallprodukten, werden sichtbar gemacht. Klimafreundliche Alternativen für Baumaterialien, Rohstoffe und Materiallebenszyklen. Durch interaktive Aktivitäten problematisiert der Workshop die gegenwärtigen Systeme der globalen Ressourcengewinnung und des Transports für die Schüler*innen der 9. und 10. Durch dieses tiefe Eintauchen in die Materialien, die in der Bauindustrie verwendet werden, befähigt unser Workshop junge Menschen, die Art und Weise, wie wir bauen, zu diskutieren.

Nachhaltig Bauen - Ein Architekturwettbewerb



Dieser Workshop ermöglicht es Sekundarschüler*innen, mit realen Problemen der Fortschritte der Bauindustrie auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in Berührung zu kommen. Der Workshop kontextualisiert den Bau und die Nutzung von Gebäuden auf der ganzen Welt und hebt hervor, dass die Bauindustrie ein Hauptverursacher der globalen Emissionen ist. Der Workshop versetzt die Schüler*innen in die Lage, die Suche nach Klimalösungen im Kontext der Bauindustrie zu diskutieren. Darüber hinaus werden kommunalpolitische Rahmenbedingungen in der Architektur und Stadtentwicklung anhand einer realen Anwendung vorgestellt; ein Architekturwettbewerb ermöglicht den Teilnehmenden eine kreative Auseinandersetzung mit Fragen der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.

Klimadetektive - Häuser bauen und Klimaschutz



In diesem Grundschul-Workshop erarbeiten die Teilnehmenden den Zusammenhang zwischen den herkömmlichen Praktiken im Bausektor und dem Klimawandel. Durch die Interaktion mit Proben von Baumaterialien und mit Gebäuden in ihrer Umgebung können die Schüler*innen die Möglichkeiten alternativer Materialien in der Bauindustrie verstehen lernen. Der Workshop versetzt die Schüler*innen in die Lage, die Suche nach Klimalösungen im Zusammenhang mit der Bauindustrie zu diskutieren. Mit einem speziellen Fokus auf globale Entwicklungstrends vermittelt der Workshop ein tieferes Bewusstsein für die Folgen und Grenzen des Bauens.

Häuser bauen und Rohstoffe schonen - Vom Backen zum Bauen



Unser Workshop "Vom Backen zum Bauen" für Grundschüler*innen ist eine Einführung in das Thema Rohstoffe und was sie mit dem Bauen zu tun haben. Ein Ansatz des Globalen Lernens ermöglicht es den Schülern, ihren Blick über Deutschland und Berlin hinaus zu erweitern. In Anlehnung an das Backen wird der Begriff des Rohstoffs aufgeschlüsselt, so dass die Schüler*innen die Beziehung zwischen natürlichen Ressourcen und Architektur erkennen können. Der Workshop zeigt Möglichkeiten auf, wie die Architektur ihren Ressourcenverbrauch durch Konzepte wie Recycling und Kreislaufwirtschaft einschränken kann.

Bauen und Klimawandel: Workshops für Lehrkräfte und Multiplikator*innen



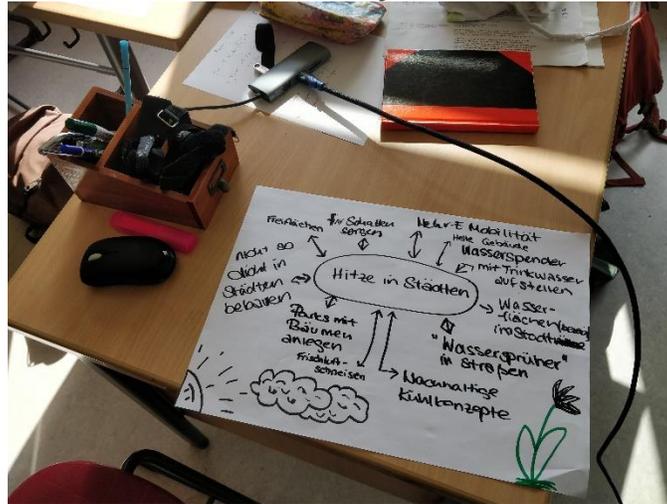
Wir veranstalteten einen eintägigen Online-Workshop für Lehrkräfte, um ihnen die Bedeutung des nachhaltigen Bauens zu vermitteln und dieses Wissen an ihre Schüler*innen weiterzugeben. Es konzentrierte sich auf Baumaterialien, Rohstoffe, Menschenrechte und Umwelt, und führte relevante Einordnungen in den Rahmenlehrplan ein.

Ein zweiter Workshop-Tag erweiterte diese Gelegenheit auf Multiplikator*innen mit Interesse an Nachhaltigkeit. Diesen Workshop bot den Teilnehmenden die Möglichkeit ihr Wissen über Baumaterialien und Klimaschutz zu erweitern.

Weitere Workshops

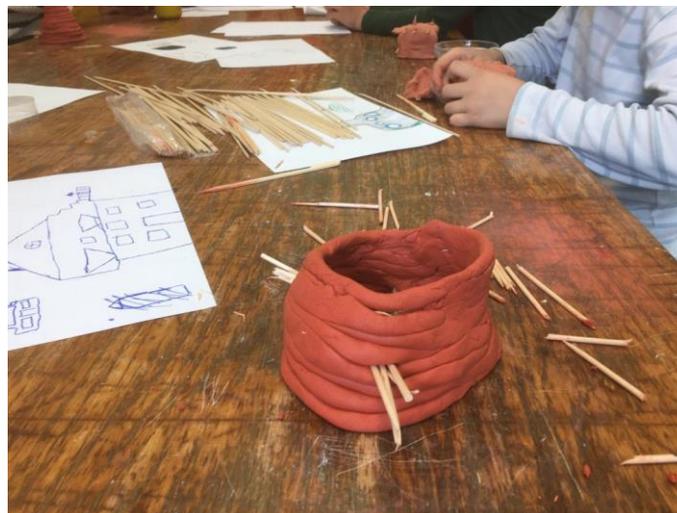
Im Jahr 2023 konnte We-Building dank der Finanzierung durch Hydro Building Systems zwei verschiedene Workshop-Konzepte für Kinder in Berlin anbieten. Mit Unterstützung von Hydro hatten mehr als 100 Schüler*innen in Berliner Schulen die Möglichkeit, an unseren bewusstseinsbildenden Bildungsprojekten teilzunehmen.

Global CityLab



Der Workshop "Global CityLab", den We-Building für Schüler*innen der Sekundarstufe entwickelt hat, schärft das Bewusstsein für städtisches Wachstum und Klimawandel aus einer globalen Perspektive. Die Diskussion und die Aktivitäten in diesem Workshop bringen die Dimensionen der Nachhaltigkeit (Mensch-Nutzen-Planet) mit der bebauten städtischen Umwelt zusammen. Themen aus dem Bereich des Städtebaus, von Luftverschmutzung und Lärmbelastung bis hin zu Wohnungs- und Verkehrsproblemen, ermöglichen es den Schülern zu erkennen, dass Städte rund um den Globus mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind. Als Ergebnis des Workshops können die Teilnehmenden die Beziehung zwischen Gebäudetypen, Baumaterialien und Klimawandel erkennen. Der Workshop bietet den Schüler*innen einen Raum, in dem sie Ideen für die Gestaltung von Städten zur Verbesserung der Lebensqualität entwickeln können.

Bauen mit Lehm weltweit



Dieser Workshop wurde für Grundschüler*innen entwickelt und bietet eine Einführung in ein nachhaltiges Baumaterial. Der Lehm-Workshop macht die junge Zielgruppe mit der Rolle des Bauens beim Klimawandel vertraut und macht sie mit einer nachhaltigen Alternative vertraut. Nach dem Workshop können die Teilnehmenden erkennen, wie Rohstoffabbau, Transport und Produktion konventioneller Baustoffe die Umwelt belasten. Anhand von Beispielen aus der zeitgenössischen Architektur wird Roherde als weltweit verfügbares alternatives Baumaterial vorgestellt. Schließlich können die Schüler*innen Modelle bauen, um sich kreativ und physisch mit den Möglichkeiten des Bauens mit Lehm auseinanderzusetzen.

Chancen und Risiken von nachhaltigen Bauvorhaben im Globalen Süden - Qualifizierung und Austausch im Umfeld von Bauprojekten mit entwicklungspolitischem Bezug

Im Jahr 2023 setzte We-Building e.V. die Online-Workshops zum Thema Bauen im Globalen Süden fort, finanziert durch das PFQ-Programm von Engagement Global.

Anknüpfend an die sechs zweitägigen Workshops aus den Jahren 2021/2022 wurden im Jahr 2023 fünf weitere zweitägige Workshops und vier eintägige Workshops durchgeführt, die sich auf den Austausch zwischen verschiedenen erfahrenen Organisationen, die Bauprojekte im Rahmen ihrer Entwicklungszusammenarbeit durchführen, konzentrierten. Mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmenden und sehr positivem Feedback sind wir sehr froh, dass wir einen tieferen Einblick in verschiedene Themen wie Planung, WASH und Nachhaltigkeit im Allgemeinen geben konnten und gleichzeitig ein kleines Netzwerk von Organisationen geschaffen haben, die sich gegenseitig unterstützen können, insbesondere wenn es um länderspezifische Fragen und Kontakte geht.

Wir konnten mehr Workshops organisieren als in den vergangenen Jahren! Parallel zu den Workshops unterstützen wir die Beteiligten NROs nach der Teilnahme am Workshop weiterhin im gesamten Prozess, vom ersten Tag bis zum erfolgreichen Abschluss ihrer Projekte. Wir hoffen, dass wir dieses Projekt im Jahr 2024 weiter ausbauen können.

Teilnahme am Benbi



Die größte Veranstaltung für unsere Schulworkshops war das Programm für Globales Lernen, benbi, im November. Benbi ist eine Bildungsveranstaltung zur Einführung und Vertiefung von

Wissen über gerechte und nachhaltige Entwicklung. Neun Workshops für verschiedene Altersgruppen ermöglichten es Schüler*innen in Berliner Schulen, einen Einblick in die Baubranche zu erhalten. Rund 140 Kinder konnten sich entweder über Lehm als Baustoff oder über Rohstoffe im Bausektor informieren. Obwohl es sich um ein anderes pädagogisches Format handelt, als wir es gewohnt sind, war das Programm ein vielversprechender Weg, um neben anderen Akteur*innen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung ein breites Publikum zu erreichen.

Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt



Auch in diesem Jahr hat sich We-Building wieder am Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt beteiligt. Es war unser erster Markt mit zwei Ständen, daher waren wir in den Wochen davor in heller Aufregung. Dank derjenigen, die uns unterstützt haben, sei es durch den Genuss von Glühwein und Hot Mojitos oder als freiwillige Helfer*innen, konnten wir einen größeren Erlös für die Entwicklung unserer Projekte erzielen.

FINANZEN

We-Building hat im Jahr 2023 Fördermittel von folgenden Organisationen erhalten:

- Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Fördermittel des Landes Berlin für entwicklungspolitische Projekte
- Engagement Global, FEB - Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung
- Engagement Global, PFQ - Programm zur Förderung von entwicklungspolitischen Qualifizierungsmaßnahmen
- Engagement Global, Bengo - Beratung und Projektförderung für Private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit
- Stiftung Nord-Süd-Brücken - EZ-Kleinprojektfonds
- Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP
- Weitere Spenden

UNSER TEAM

Alle folgenden Teammitglieder*innen haben sich im Jahr 2023 für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt

<i>Mitbegründer*innen</i>	<i>Fundraising/Marketing/Bildung</i>	<i>Architektur</i>
Laura Gómez Agudelo & Ivan Ralis	Hannah Albrecht Lucas Bellmann Sophia Cramer Andrey Dmitriev Gauil Emilsson Laura Gómez Agudelo Pia Klindworth Insa Lüppen Katha Maisch Clemens Roggenhofer Ann Roy Vincent Ruß Mirko Johannes Schütz Edita Stulcaite Lucy Tang Delphina Wedell Annja Weinberger	Petra Kobas Maja Leichtner Alexa Linde Virginia López Madelaine Narvaez Masafumi Oshiro Ivan Ralis Florian Schlummer Yuliya Shatokhina